

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **19 (1921)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Empfohlen:

Baumaterialienprüfung	B.	4
Elektrische Bahnen	B.	3
Verkehrswesen	B.	2

7. Semester (Winter).

	Vorl.	Üb.	
Brückenbau III	3	6 } B.	
		3 } V.	
Straßen- und Eisenbahnbau II	5	3	
Wasserkraftanlagen	6	3	
Wasserversorgung und Kanalisation	3		
Technisches Recht	1		
Eisenbahnbetrieb	B.	2	
Höhere Geodäsie	V.	3	
Geodätisches Praktikum	V.	2	
Antropogeographie der Schweiz	V.	1	
	B.	20	12 : 32
	V.	22	11 : 33

Empfohlen:

Hygiene der Wasserversorgung	1
Experimentelle Grundlagen der Baustatik, besonders Eisenbeton	B. 2
Elektrische Signalapparate	B. 2

(Fortsetzung folgt.)

Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

Jahresbericht der (preußischen) Landesaufnahme 1919/20. 16/24 cm.
Verlag der Landesaufnahme, Berlin 1921. 86 Seiten mit 7 Beilagen.

Die früher dem deutschen großen Generalstabe angegliederte preußische Landesaufnahme in Berlin ist nach Kriegsschluß in eine zivile Reichsanstalt umgewandelt worden. Der vorliegende Jahresbericht zeigt, mit welcher großen Schwierigkeiten das neue Institut zu kämpfen hatte und hat. Neben einer Einleitung finden wir die Berichte der Abteilungen, nämlich: 1. Trigonometrische Abteilung, 2. Topographische Abteilung (er-

wähnenswert Versuche von topographischen Aufnahmen 1 : 5000), 3. Photogrammetrische Abteilung (neben Stereo-Autographie Versuche von photogrammetrischen Luftaufnahmen), 4. Kartographische Abteilung, 5. Karten-Vertriebsabteilung (Plankammer).

In einem Anhang finden wir zwei wissenschaftliche Aufsätze.

a) Die Hauptdreiecke des östlichen Staatsgebietes seit 1900, von Vermessungsdirigent Professor Dr. Degner. In diesem Aufsatz werden die durch den polnischen Korridor und den Freistaat Danzig und die Verhältnisse in Oberschlesien geschaffenen schwierigen Verhältnisse bei der Triangulation berührt. Vom wissenschaftlichen Standpunkt aus wäre es sehr zu begrüßen, wenn Polen seine Triangulationsarbeiten in engem Anschluß an die deutschen Arbeiten durchführen würde. Ob das aber bei dem politischen Gegensatz der beiden Länder geschieht, ist leider mehr als fraglich. Eine Netzskizze 1 : 2 000 000 verdeutlicht den Bericht.

b) Stereo-photogrammetrische Aufnahme der Rügen'schen Steilküste vom Schiffe aus. Von E. Horn, Referent bei der Landesaufnahme, Major a. D.

Die Aufnahmen erfolgten vom langsam fahrenden Schiffe aus bei Exposition von $1/25$ Sekunde mit einer Kamera 13/18 cm und Brennweite 195 mm.

Die äußere Orientierung erfolgte mit Hilfe von geeigneten, speziell eingemessenen Punkten an der Küste. Bei der Aufnahme, die aus freier Hand erfolgte, wurden nach Möglichkeit größere Verschwenkungs-, Konvergenz-, Neigungs- und Verkantungswinkel vermieden.

Die Bestimmung der Stationspunkte zeigte, daß die Unterschiede in deren Koordinaten bei ungünstiger Lage der Festpunkte 2—4 Meter, bei günstiger Lage der Festpunkte 0—2 Meter betragen.

Die Länge der Standlinien betrug 50—120 m; die Entfernung von der Küste wechselte zwischen 600 und 1000 m. Die Verschwenkungswinkel lagen zwischen $+9^{\circ}$ und -24° , die Konvergenzwinkel betragen zwischen $+2^{\circ}$ und $+7^{\circ}$.

Die Ausarbeitung erfolgte am Stereo-Autographen, was insofern eine gewisse Schwierigkeit bedingte, als der Orel-Zeißsche Stereo-Autograph bekanntlich nicht für geneigte und verkantete

Platten eingerichtet ist. Durch Näherungsverfahren wurde den Abweichungen Rechnung getragen, was relativ einfach ging, da nur ein zirka 300 m breiter Küstenstreifen zu behandeln war. Die gleichen, aus verschiedenen Stereogrammen abgeleiteten Neupunkte wiesen im Höchsthalle einen Unterschied in der Lage von 3 m auf. Der mittlere Fehler ist auf etwa 1,5—2,0 m zu veranschlagen. Die Genauigkeit erscheint nach hierseitiger Auffassung für einen Plan 1 : 2000 ungenügend. Ein Viertel der Aufnahme liegt im Maßstab 1 : 4500 mit 2 m Höhenkurven bei. Die Originalkartierung ist im Maßstab 1 : 2000 ausgeführt. Während für die trigonometrischen Arbeiten zwei Beamte mit zwei Gehilfen 21 Tage arbeiteten, erfolgte die photogrammetrische Feldarbeit an einem Tage. Es ist beabsichtigt, die Aufnahmen in gewissen Zeitabschnitten zu wiederholen, um so Veränderungen der Küste feststellen zu können.

Zeitschriftenschau.

1. *Schweizerische Bauzeitung*. Heft Nr. 23. Technische Grundlagen zur Beurteilung schweizerischer Schiffahrtsfragen (Fortsetzung). Zur Reorganisation der S. B. B. — Heft Nr. 24. Technische Grundlagen zur Beurteilung schweizerischer Schiffahrtsfragen (Fortsetzung). Die Eisenerze im Schweizer Jura, von Professor C. Schmidt, Basel. — Heft Nr. 25. Die Eisenerze der Juraformation im Schweizer Jura (Schluß). Technische Grundlagen zur Beurteilung schweizerischer Schiffahrtsfragen (Fortsetzung). Untersuchung der Fricktaler Eisenerze und ihre Verhüttbarkeit, von Hermann Sæmann in Gerlafingen (Besprechung). Die Nutzbarmachung der schweizerischen Erzlagerstätten (Besprechung). — Heft Nr. 26. Technische Grundlagen zur Beurteilung schweizerischer Schiffahrtsfragen (Schluß). — Heft Nr. 1. Die Bauten für die Kraftwerke Oberhasle gemäß den Projekten der B. K. W.

2. *Bulletin Technique de la Suisse Romande*, n^o 12. Loi fédérale réglant l'organisation et l'administration des Chemins de fer fédéraux. — N^o 13. La question de la gare centrale de Genève et les problèmes qui s'y rattachent.